

Emil Seckel, 'Paläographie der juristischen Handschriften des 12. bis 15. Jahrhunderts und der juristischen Drucke des 15. und 16. Jahrhunderts', Erich Genzmer (ed.), *Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Romanistische Abteilung* 45 (1925) 1-16

I.

Paläographie

**der juristischen Handschriften des 12. bis 15. und der
juristischen Drucke des 15. und 16. Jahrhunderts.**

Aus E. Seckels Nachlaß.¹⁾

Inhalt:

- I. Vorbemerkung S. 1.
- II. Buchstabenformen S. 2.
- III. Allgemeine Abkürzungszeichen S. 4.
- IV. Wortzeichen S. 5.
- V. Übergeschriebene und ausgelassene Buchstaben S. 6.
- VI. Zeichen und Buchstaben an Einzelbuchstaben S. 7.
- VII. Kürzungen bei Mehrheit der Buchstaben S. 11.
- VIII. Siglen der Glossatoren des römischen Rechts S. 14.

I. Vorbemerkung.

Die Paläographie folgt festen Regeln.²⁾ Es gilt, diese
zu kennen und anzuwenden, nicht zu raten. Der oberste

¹⁾ Frau Geheimrat Seckel hat den Unterzeichneten beauftragt, die obige „Paläographie“ des Verewigten, die er in dieser Form seit 1910 in seinen Seminarübungen über römisches Recht im Mittelalter gelehrt hat, durch Herausgabe einem weiteren Kreise zugänglich zu machen. Die Erlaubnis zur Veröffentlichung war im Interesse der Wissenschaft vom römischen Recht im Mittelalter dankbar zu begrüßen. Denn Seckels „Paläographie“, welche die Quintessenz seiner ungeheuren Erfahrung auf dem Gebiet juristischer Handschriften des Mittelalters enthält, verringert durch Abstraktion der paläographischen Regeln von ihren zahllosen Anwendungsfällen die scheinbar so große Schwierigkeit, die paläographischen Abkürzungen zu beherrschen, auf ein Mindestmaß. Der Herausgeber hat an Seckels Manuskript sachliche Ergänzungen nur in wenigen Punkten vorgenommen, auf die Seckel meistens selber noch durch Notizen hingewiesen hatte; er hat auch von einer Vermehrung der Literaturangaben abgesehen. Vielmehr sah er seine Aufgabe im wesentlichen nur darin, stichwortmäßigen Aufzeichnungen für den mündlichen Vortrag eine für die Veröffentlichung geeignete Formulierung und Ordnung zu geben.

Königsberg i. Pr., im Oktober 1924. Erich Genzmer.

²⁾ Für die Interpunktion dagegen besteht kein festes System. — Getilgt werden Buchstaben und Wörter regelmäßig nicht durch Ausstreichen, sondern durch Suppungieren, seltener durch Unterstreichen.

Grundsatz für jeden, der sich mit Paläographie beschäftigt, lautet: Rate nie.

Von den vorhandenen Werken über Paläographie seien erwähnt¹⁾:

L. A. Chassant, Dictionnaire des Abréviations, 5. Aufl. Paris 1885.

W. Wattenbach, Anleitung zur lateinischen Paläographie, 4. Aufl. Leipzig 1886.

A. Cappelli, Lexicon Abbreviaturarum, Leipzig 1901.

II. Buchstabenformen.

1. Im allgemeinen. Die Buchstabenformen stehen ziemlich fest. Der Schriftcharakter im allgemeinen ändert sich durch die Umbiegungen, z. B. **f**, **f**, **f**, **f**; **u**, **u**; **n**, **n**, **n**. **n** und **u** sind häufig nicht zu unterscheiden.

2. Im einzelnen.

A: Urformen **A** und **æ**. Aus **A** wird **a**, aus **æ** das übergeschriebene **~**: **ā**, **ē**, **ō** **a** verändert sich: **a**, **ā**.

B: Urformen **B** und **b**, daraus entwickelt sich **b**, **b**, **β** (vgl. V).

C: große Form **C**, **C**, kleine **c**, woraus sich eine dem **t** äußerst ähnliche Form entwickelt: **τ**. Als Ligatur von **c** und **t** findet sich **ct**, **ct**; das **t** ist hier also erhöht.

D: große Form **D**, kleine **d**, **d**, später **d**.

E: große Form **E**, **E**, kleine **e**; daraus wird **e**, **e**. Das **e** vertritt auch **ae** und **oe**. Im 12. Jahrhundert wird **ae** noch **æ** geschrieben.

F: große Form **F**, kleine **f**, **f**, **f**, **f**.

G: große Form **G**, kleine **g**, **g**.

¹⁾ Literaturangaben bei Cappelli a. a. O. S. 536 ff. und bei B. Bretschneider, Lateinische Paläographie (in Meisters Grundriß der Geschichtswissenschaft), 2. Aufl. Leipzig-Berlin 1912, S. 1 ff.

- H: große Form **H**, kleine **b, h, ʒ, ʒ, ʒ**.
- J: große Form **J**, kleine **ι**, ohne Punkt, dann **ι**. Doppel-i: **ú** (die Striche unterscheiden es vom u) oder **ý** oder **y**. Am Wortanfang steht für i häufig **J**, z. B. **J̄** (= infra).
- K: **K, R, R̄**. Es kommt, außer in Siglen, selten vor.
- L: große Form **L**, kleine **l, l, l**.
- M: große Form **Ṣ**, kleine **m, m, m**, vom 14. Jahrhundert **g** und, am Wortschluß, **ʒ**, z. B. **naʒ** (= nam), **ḡnēʒ** (= comunem), **ḡ** (= quam).
- N: große Form **n, n**, kleine **n, n**.
- O: große Form **O, O**, kleine **o**.
- P: große Form **P**, kleine **p**.
- Q: große Form **Q**, kleine **q, q, q**.
- R: große Form **R**, kleine **r, r, r**, (dem v ähnlich).
Es wird oft an einen Strich des vorangehenden Buchstabens in folgender Form angefügt: **ʒ**, also z. B. **or** (= or), **or** (= orum), **or** (= arum). Aus **or** wird **or**.
- S: Urformen **S** und **ʃ**; aus ersterem wird **s, s, s**; aus **ʃ** wird die Normalform **ʃ, ʃ, ʃ**, später **f**. Als Ligatur von s und t findet sich **st** (nicht mit **rt** = rt zu verwechseln, das oben spitz ist).
- T: große Form **T**, kleine **τ, τ** (vgl. C).
- V: große Formen **V** und **U**, kleine **v** und **u**. Aus **v** wird **v, v, v** (leicht mit b zu verwechseln). **v** und **u** sind gleichwertig. Im 15. Jahrhundert steht **v** regelmäßig am Anfang, **u** regelmäßig in der Mitte der Wörter,

ʒ oder 9, meist am Wortende, bedeutet us, z. B. opʒ
 (= opus), es kömmt aber auch in der Mitte vor,
 z. B. iʒtʒ (= iustus).

9 hinter p heißt auch os und ost, z. B. pʒ (= post),
 pʒfē (= possem).

~ oder ~ am Wortende bedeutet ur oder tur, z. B.
 dā (= datur).

ʒ bedeutet er oder re, z. B. bʒuitʒ (= breviter).

~ oder ~ vertritt auch s, z. B. ipe (= ipse), caū (= casu).

— am Wortende heißt it, z. B. diē (= dicit), erex̄
 (= erexit).

2. Auf der Zeile.

: am Wortende bedeutet manchmal us, z. B. oīb:
 (= omnibus).

; und später ʒ heißt am Wortende et, z. B. debʒ,
 auch dʒ (= debet), f; (= set, mittelalterliche
 Schreibart für sed).

; oder ʒ hinter q bedeutet ue, z. B. q; (= que), und
 que, z. B. qʒ (= quoque), atʒ (= atque).

ʒ durch 2, also ʒ, bedeutet rum.

ʒ, später 9, bedeutet con oder com, seltener auch cum.

IV. Wortzeichen.

= bedeutet esse, gewöhnlich abgekürzt ēē.

÷ bedeutet est, gewöhnlich abgekürzt ē.

ʒ bedeutet et, ʒ bedeutet etiam. ʒ wird auch als
 Wortteil verwendet, z. B. debʒ (= debet), fʒ (= set)

† bedeutet enim. enim wird auch n. abgekürzt.

ˆ bedeutet sic, z. B. iˆ (= et sic), dʒˆ (= debet sic).

V. Übergeschriebene und ausgelassene Buchstaben.

1. Übergeschriebene Buchstaben (vgl. auch V, 3. am Ende):

^a oder ^u bedeutet meistens ra, z. B. ^uđe (= tradere),

^gra (= gratia); in anderen Fällen ist etwas anderes

zu ergänzen als r, z. B. ^q (= qua), ^bo (= bona),

^fo (= forma), ^pu (= puta), ^a (= alia und aliqua).

^c bedeutet meistens ec, z. B. ⁿ (= nec), ⁿesse

(= necesse, statt necesse), ^p (= pec. . .); ^t heißt

et sic, ^t et sic de aliis.

^r bedeutet meistens re, z. B. ^t (= tre). Gewöhnlich

steht nicht ^r, sondern ^r, z. B. ^rđtor (= creditor).

ⁱ bedeutet meistens ri, z. B. ^cmen (= crimen), ^to

(= tribus), selten ir, z. B. ^vrtu (= virtus). Häufig

kommt es in noch stärkeren Kürzungen vor, z. B.

^a (= ali . . , also ^aqf = aliquis), ⁱ (= ibi), ^u (= ubi),

ⁿ (= nisi), ^m (= michi, mittelalterlich statt mihi),

^t (= tibi), ^s (= sibi), ^h (= hic), ^g (= igitur).

^o bedeutet meistens ro, z. B. ^lu (= lucro); es kommt

auch in noch stärkeren Abkürzungen vor, z. B. ^m

(= modo), ^u oder ^v (= vero; ^v auch = quinto), ^u

(= ^y = secundo), ^ao (= aliquod), ^h (= hoc), ^e

(= ego oder ergo), ^g (= ergo), ⁱ (= et hoc).

^v am Wortende bedeutet . . . vit; ^p heißt potest.

2. Beispiele für Auslassung von Vokalen, die durch Abkürzungszeichen ersetzt werden:

a: $\tau\bar{t}e$ (= tale).

e: $b\bar{n}$ (= bene), ut (= vel, nicht ut!).

i: Wortendungen $\bar{t}o$ und $\bar{c}o$ (= tio, cio).

u: $ap\bar{o}$ (= apud), $simt$ (= simul).

3. Beispiele für Ersetzung aller Mittelbuchstaben eines Wortes durch Zeichen:

$\bar{a}o$ = actio

$\bar{c}a$ = causa

$\bar{d}r$ = dicitur

$\bar{d}f$ = deus (dagegen

$\bar{d}n\bar{f}$ = dominus)

$\bar{d}t$ = dicit

$\bar{e}e$ und $\bar{e}e$ = esse

$\bar{f}r$ = frater

$\bar{h}o$ = homo

$\bar{h}r$ = habetur

$\bar{h}t$ = habet

$\bar{l}o$ = ideo

$\bar{m}r$ = mater

$\bar{n}c$ = nunc

$\bar{n}r$ = noster

$\bar{p}r$ = pater

$\bar{q}o$ = questio

$\bar{q}r$ = queritur

$\bar{r}o$ = ratio (ratio)

$\bar{f}r$ = super

$\bar{f}t$ = sunt

$\bar{t}c$ = tunc

$\bar{t}m$ = tantum

$\bar{t}n$ = tamen

Der Schlußbuchstabe wird manchmal als Exponent an den Anfangsbuchstaben geschrieben, z. B.:

a^a = alia und aliqua

a^d = aliud

i^d = illud

p^r = prout

v^d = velud (statt velut).

VI. Zeichen und Buchstaben an Einzelbuchstaben.

\bar{a} = aut, autem, am und an

a^a und \bar{a} = alia und aliqua

\bar{a} = aliquam

a^d = aliud

\bar{a} = ali

\bar{a}^d = aliquid

\dot{a}^o = alio
 \dot{a}^e = maior (selten)
 ber = ber, am Wortende auch
 = ... bis, z. B. uot
 (= vobis)
 b^e = minor (selten)
 ci = con, cum, auch cer, cen,
 z. B. c^ru (= certum und
 centum), am Wortende
 = ... cit
 ci = cra und carta
 ci = cir, eri und cui
 c^o = cuius, c^o = cuiusque
 c^e = contra, e^o = econtra
 c^a = contraria
 c^o = comuni
 c^o = contrario, z. B. e^o =
 e contrario
 d } = de, am Wortende =
 d } det und dit, z. B.
 r^nd (= respondet und re-
 spondit), ferner = ... ud,
 z. B. ill^d (= illud), ap^d
 (= apud), ut^d (= velud),
 auch = dem, z. B.
 id^d (= idem), und =

... dum, z. B. h^rd (= he-
 redum und heredem)
 d = Digest. (selten)
 d , daraus d = Digest., letz-
 tere Form ist die häu-
 figste
 d^o = debet, d^o = debent
 d^e = differentia
 d^e = dicendum
 d^e = dicuntur
 d^e = dicunt
 d^e } = dicitur
 d^e }
 d^e = dicit
 e = est, em, en
 e^o = eius
 e^e = ecclesia
 e^e = esse
 e^e = enim
 e^o = ego (selten) und ergo
 e^o = etiam
 e^o = et hoc
 e^e = et sic
 e^e = et sic de aliis
 e^e = gra und gratia
 e^e = igitur
 e^e = ergo

\grave{g} = gre, z. B. $\grave{g}\bar{c}$ (= grecum)

h_3 = habet

\bar{h} = hec, hab und habe, z. B. $\bar{h}eo$ (= habeo)

\bar{h} = her, z. B. $\bar{h}er$ (= heres)

\bar{h} = hoc

\bar{h} = hec

\bar{h} = hic

\bar{h} = homo und hoc

\bar{h}^a , auch \bar{h}^o = huiusmodi

\bar{h}^o = hoc modo

\bar{i} = im, in

\bar{i} = ibi (selten)

\bar{i} = id est

\bar{i} = item (selten)

\bar{i} = iur, z. B. $\bar{i}are$ (= iurare)

\bar{i} = ius und illius

\bar{i} = illa, ita, prima und (selten) infra; \bar{i} = itaque

\bar{i} und \bar{i} = infra

\bar{i} = illud

\bar{i} = ibi

\bar{i} = illo, auch (selten) ideo

\bar{i} = illo modo

\bar{i} = illorum

\bar{i} am Wortende = . . . lis, sonst = vel, z. B. $\bar{i}ur$ (= velut)

\bar{i} = lex, legis usw.

\bar{i} = licet, am Wortende = . . . libet, z. B. $\bar{i}l$ (= quelibet)

\bar{m} = men und mem, z. B. $\bar{m}bra$ (= membra)

\bar{m} = materia

\bar{m} , verschnörkelt \bar{m} = michi

\bar{m} = millesimo

\bar{m} = modo

\bar{n} = non, am Wortende = . . . num

\bar{n} = enim

\bar{n} = neque

\bar{n} = nulla und natura, \bar{n} = nature, \bar{n}^a = naturaliter

\bar{n} = nec

\bar{n} = nunc

\bar{n} , verschnörkelt \bar{n} = nisi

\bar{n} = nichil, \bar{n}^o = nichilo

\bar{n} = nullo

\bar{n} = nullo modo

0^o = omnis
 0̄ = omnem
 03 = oportet
 p. = penultimus, penultima
 usw.
 p̄ = pre, am Wortende =
 ... pit, z. B. p̄cep̄ (=
 precepit), und = ... pud,
 z. B. ap̄ (= apud)
 p = per und par, z. B. p̄r
 (= pars)
 p̄ = pro
 p3 = patet
 p̄, p̄r = pur
 p^o = pus, pos, post
 p̄e = pra und persona
 p̄e = persona
 p̄e = pec
 p̄e = pri
 p̄e = pro
 p̄e = propri
 p̄e = prout
 p̄e = probatur
 q̄ = que (langes e, statt quae)
 q̄ = quem oder quen, z. B.
 f̄q̄r (= frequenter)

q̄; q̄, q̄3 = ... que (kurzes e)
 q̄ = qui
 q̄ = quia
 q̄ = quid
 q̄ = quidem (auch q̄d, q̄d̄
 geschrieben)
 q̄ } = quod, q̄ = quodsic
 q̄ }
 q̄ = quedam
 q̄ = qua
 q̄3 = quaque und quam
 q̄q̄3 = quacumque
 q̄e = qualiter
 q̄e = quasi
 q̄e3 = qualibet
 q̄e, q̄e = quam
 q̄e = que (lang)
 q̄ = qui, q̄b̄ = quibus,
 q̄d = quid
 q̄ = quid
 q̄ = quo
 q̄; = quoque (auch q̄q̄; ge-
 schrieben)
 q̄^o = quomodo
 r̄ am Wortende = ... runt

R_x = respon R_x^o = respondeo R_x^r = respondetur R_x^r = respondet und respondit \bar{r} = regula, z. B. $\bar{r}re$ (= regulare) R_x^{ra} = rubrica \bar{s}, \bar{t} = sunt \bar{s} = scilicet \bar{s} = secundum und ser, z. B. $\bar{s}u^o$ (= servus), am Wortende = ... sis \bar{s} = set \bar{s}, \bar{s} = supra \bar{s} = sicut \bar{t}, \bar{s} = sibi \bar{s} = sequitur \bar{t} = tem, ten, ter und tum \bar{t} = tibi und tri \bar{u} = um, un, ven und ver.z. B. $\bar{u}u\bar{u}$ (= universi), am Wortende = vit \bar{u} = ut, auch ud, z. B. $\bar{u}u$ (= illud) \bar{v} = videlicet und valet \bar{u}, \bar{v} = videtur \bar{v} = velud \bar{u} = ubi \bar{u} = vero \bar{v} = ut patet \bar{x} = Christi

VII. Kürzungen bei Mehrheit der Buchstaben.

 $\bar{a}r$ = acti $\bar{a}c$ = accus $\bar{a}c^o$ = alicuius $\bar{a}d$ = aliquid $\bar{a}d$ = aliquod $\bar{a}i\bar{a}$ = anima, $\bar{a}i\bar{a}l$

= animal

 $\bar{a}t$ und $\bar{a}t\bar{s}$ = alias $\bar{a}n$ = ante $\bar{a}o$ = actio $\bar{a}p$ = apud $\bar{a}p\bar{t}^o$ = apostolus $\bar{a}t$ = autem $\bar{a}u$ = aut $\bar{a}u$ = aut (\bar{u} = ut) $\bar{a}u\bar{t}$ = autem und auten

cā = causa

ct = cleric

cō = comun, auch = cio

c̄t am Wortende = ... cunt

d̄d = dicendum

d̄cō = divisio

d̄ix⁹ = diximus

d̄m̄f = dicimus

d̄n = domin,

d̄n̄f = dominus

d̄n̄t = dicunt

d̄r = dicitur

d̄rā = differentia

d̄r = deus

d̄r = dicit

ec̄ct = ecclesi

ēē und ēē = esse

ēp = episcop, z. B. ēpat

(= episcopalis)

epta = epistola

f̄r, f̄c̄r = fact und fect,

f̄c̄m = factum und fectum

f̄r = fieri

f̄t = fals, f̄tm = falsum,

f̄ts = falsus

f̄r = frater, z. B. f̄r̄nā

(= fraterna)

ḡta = gloria

ḡn = gener, ḡnatr

= generaliter

ḡrā = gratia

h̄d = hered

h̄n = haben, z. B. h̄n̄d

(= habendum), h̄n̄f (= ha-
bens)

h̄ō = homo

h̄r = habetur

h̄r und h̄r = here,

z. B. h̄r̄d (= herede und
heredem)

h̄rē = habere

h̄r = habet

īn = inde, z. B. īn̄bitū

(= indebitum)

īn̄ īn̄ und īn̄ īn̄

= in integrum

īntt = intellig

īō = ideo

l̄rā = littera

m̄gr = magister

$m\bar{l}a$ = misericordia
 $m\bar{t}r$ = mulier
 $m\bar{m}$ = matrimonium
 $m\bar{o}$ = modo und me-
 $m\bar{r}$ = mater
 $n\bar{c}$ = nunc
 nt = nihil
 $n\bar{o}i^9$ = nichilominus
 $n\ddot{o}$ = nota, z. B. $n\ddot{o}^{\sim}$ (= no-
 tatur)
 $n\bar{r}$ = noster
 $n\ddot{u}$ = numera
 $\bar{o}a$ = omnia
 $\bar{o}o$ = omnino
 $\bar{o}i$ = omnis (auch $o\bar{e}$ ge-
 schrieben)
 $\bar{o}n$ = osten, z. B. $\bar{o}n\bar{d}e$
 (= ostendere)
 $\bar{o}i$ = omnes
 $p\bar{t}r$ = presbiter
 $p\bar{c}t$ = procul
 $p\bar{n}$ = presen, z. B. $p\bar{n}t\bar{i}$
 (= presenti), $p\bar{n}i$ (= pre-
 sens)
 $p\bar{n}a$ und $p\bar{n}i\bar{a}$ = peniten-
 tia

$p\bar{o}^9$ = potius ($\bar{p}otius$)
 $p\bar{p}$ und $p\bar{p}$ = propter
 $p\bar{p}l^9$ = populus
 $p\bar{r}$ = pater
 $p\bar{t}$ = potest
 $p\ddot{u}$ = pute
 $q\bar{d}$ = quo
 $q\bar{i}$ = quasi
 $q\bar{m}$ = quoniam (nie = quum)
 $q\bar{n}$ = quando, $q\bar{n};$ = quan-
 doque
 $q\bar{n}\delta$ = quondam
 $q\bar{o}$ = questio
 $q\bar{q}$ = quoque (meistens $q\bar{;}$
 geschrieben)
 $q\bar{r}$ = queritur.
 $q\bar{u}o$ = quomodo
 $q\bar{u}o\bar{t}$ = quotiens
 $r\bar{c}$ = rect
 $r\bar{t}a$ = regula
 $r\bar{n}$ = respon
 $r\bar{o}$ = ratio
 $r\bar{r}$ = runt
 $r\bar{t}$ = sub

ſta = substantia	ſē = sunt
ſē = sanct,	τ̄τ = tunc
ſc̄m = sanctum,	τ̄t = tal, z. B. τ̄te (= tale)
ſēſ = sanctus	τ̄m = tantum
ſc̄ta = scientia	τ̄n = tamen
ſct = secul, z. B.	τ̄o = tio
ſctū (= seculum)	τ̄p = temp, τ̄p̄r = tempore,
ſte = simile	τ̄pra = tempora, τ̄p̄ſ und τ̄p̄ʹ
ſn̄ = sentent,	= tempus
ſn̄a und ſn̄ta = sententia	ut = vel und universal,
ſp = semper	utr = universaliter
ſp̄ = spirit oder speci, z. B.	ūn = unde und ven
ſp̄uſ (= spiritus),	ūo = vero
ſp̄eſ (= species),	ūr = videtur und vester
ſp̄alit̄ʹ (= specialiter)	χ̄p = Christ (aus dem grie-
ſr̄ = super, z. B.	chischen Χε), χ̄p̄ſ = Chri-
ſr̄bʹ (= superbus)	stus

VIII. Die Siglen der Glossatoren des römischen Rechts.

(Aus der Literatur: Savigny, Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter, 2. Aufl., Bd. 3 S. 27 f., Bd. 5 S. 243 ff., wo weitere Verweisungen, und Pescatore, Beiträge zur mittelalterlichen Rechtsgeschichte, Heft 4.)

Die meisten Siglen der Glossatoren sind durch Setzung des oder der Anfangsbuchstaben ihres Namens gebildet.

Ausnahmen bilden die Siglen **Y** für Irnerius und **yr.** für Henricus de Baila. Diese Siglen sind willkürlich gewählt¹⁾ und zwar vermutlich von den mit ihnen bezeichneten Juristen selbst. Der Grund der Wahl ist unbekannt.

Im folgenden werden nur die echten Siglen der Glossatorenzeit angegeben, nicht die Neubildungen, Entstellungen, Verwechslungen und falschen Auflösungen in jüngeren Handschriften und in Drucken.

a.al.al. , alb. = Albericus	Ja. = Jacobus
a.z.a.ç. , a; = Azo	Jo. , Jo.b. , Job = Johannes Bassianus
b.bul. , bulg. = Bulgarus	K. , Ka. , Kar. = Karolus de Tocco
cy. , cyp. = Cyprianus	la.lan. = Lanfrancus
f. , frog. = Frogerius (Rogerius)	lot. = Lotarius
g. , guar. = Guarnerius (Irnerius), g. bedeutet nicht Geminianus ²⁾	o. , m. , mar. = Martinus
h. = Hugolinus, nicht Hugo ³⁾	ot. , ot pp. = Otto Papiensis
huç. = Hugo oder Hugolinus	p. , plà. , plac. = Placentinus
J. angeblich = Jacobus ⁴⁾ , doch ist das unbewiesen	pl.py. = Pillius (Pyleus)
	R. , rog. = Rogerius, nicht Roffredus ⁵⁾

¹⁾ Vgl. Pescatore a. a. O. S. 59 (den Irnerius betreffend).

²⁾ Vgl. Pescatore a. a. O. S. 59f.; 140ff. **g.** bedeutet später außer Irnerius auch Guilelmus (Wilhelmus de Cabriano), vgl. Pescatore a. a. O. S. 148, 60.

³⁾ Insoweit hat Savigny a. a. O. Bd. 4 S. 157 und nicht Pescatore a. a. O. S. 171 Anm. 1 recht.

⁴⁾ Vgl. Pescatore a. a. O. S. 59, 144, 190 Anm. 1.

⁵⁾ Vgl. Pescatore a. a. O. S. 172f.

sy. = Symon Vicentinus

u., vg., ug. = Ugo (Hugo)

W. = Wilhelmus de Cabriano

y (ohne Punkt dahinter) = Irnerius

yr. = Henricus de Baila

z̄. = ein unbekannter Glosator

Korruptelen der seltsamsten Art sind sehr häufig.¹⁾

¹⁾ Zahlreiche Beispiele bei Pescatore a. a. O. S. 168ff.